



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 48750

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8 J x 17 H2

Typ: CT 807

Inhaber der ABE
und Hersteller: Rial Leichtmetallfelgen GmbH
DE-67136 Fußgönheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 48750

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48750

Die ABE-Nr. 48750 erstreckt sich auf die Sonderräder 8 J x 17 H2 , Typ CT 807, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55017012 (1.Ausfertigung) vom 12.03.2012 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 17 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades bestehend aus:
Kennzeichnung des Rades und gegebenenfalls des Zentrierringes,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 12.03.2012 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 03.04.2012
Im Auftrag

Jan Hendrik Schneider



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55017012 (1.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 13.03.2012

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 11
D-67136 Fußgönheim
QM-Nr.: 49 02 0030801

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell CATANIA
Typ CT 807
Radgröße 8 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B5	CT 807 B5 / Z34 Ø70-63,4	5/108/63,4	45	725	2150	11/2011
B5	CT 807 B5 / Z17 Ø70-65,1	5/108/65,1	45	725	2150	11/2011
B7	CT 808 B7 / Z16 Ø70-57,1	5/112/57,1	35	780	2200	11/2011
B7	CT 807 B7 / Z16 Ø70-57,1	5/112/57,1	45	780	2175	11/2011
B7	CT 807 B7 / Z15 Ø70-66,6	5/112/66,6	35	780	2200	11/2011
B7	CT 807 B7 / Z15 Ø70-66,6	5/112/66,6	45	780	2175	11/2011
B8	CT 807 B8 / Z13 Ø70-60,1	5/114,3/60,1	35	780	2200	11/2011
B8	CT 807 B8 / Z13 Ø70-60,1	5/114,3/60,1	45	725	2175	11/2011
B8	CT 807 B8 / Z12 Ø70-64,1	5/114,3/64,1	45	725	2175	11/2011
B8	CT 807 B8 / Z11 Ø70-66,1	5/114,3/66,1	35	780	2200	11/2011
B8	CT 807 B8 / Z11 Ø70-66,1	5/114,3/66,1	45	725	2175	11/2011
B8	CT 807 B8 / Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	35	780	2200	11/2011
B8	CT 807 B8 / Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	45	725	2175	11/2011
W1	CT 807 W1 / Z72 Ø72,6-67,1	5/120/67,1	35	780	2200	11/2011
W1	CT 807 W1 / Z72 Ø72,6-67,1	5/120/67,1	45	725	2150	11/2011
W1	CT 807 W1 / ohne Ring	5/120/72,6	35	780	2200	11/2011
W1	CT 807 W1 / ohne Ring	5/120/72,6	45	725	2150	11/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48750
 Herstellerzeichen rial Germany
 Radtyp und Ausführung CT 807 (s.o.)
 Radgröße 8Jx17H2
 Einpreßtiefe (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	35	780	2200
5/112	35	780	2200
5/112	45	780	2175
5/120	45	725	2150
5/108	45	725	2150

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	195/45R17	45	725
5/112	195/45R17	35	780
5/112	195/45R17	45	780
5/120	225/55R17	35	780
5/120	195/45R17	45	725

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	275/60R17	35	780

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,229 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, ab November 2011 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	23.02.2012
Radzeichnung	3637-02	29.08.2011
	mit Änderung vom	28.09.2011
Radzeichnung	3638-02	22.08.2011
	mit Änderung vom	28.09.2011
Nabenkappenzeichnung	2107-02	28.02.2003
	mit Änderung vom	16.12.2004
Befestigungsmittelzeichnung	1732-02	31.01.2002
	mit Änderung vom	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3005-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3004-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3015-01	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3017-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1548-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3025-01	09.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Befestigungsmittelzeichnung	3024-01	06.06.2008
Zentrierringzeichnung	1303-08	04.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Zentrierringzeichnung	3206-02	16.04.2009
	mit Änderung vom	13.08.2009
Befestigungsmittelzeichnung	3684-01	03.11.2011
Verwendungen	Anlage 1 bis 17	

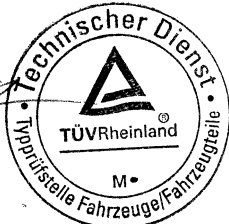
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 12. März 2012

SBC



Blauth

00177531.DOC